

## Lust aufs Ehrenamt wecken

05. Januar 2008 | von chgr

Der Parchimer Trachten- und Volkstanzverein hat sich bereits sein Plätzchen auf der EhrenamtMesse am 17. Februar 2008 in Schwerin gesichert. Ab sofort freut sich Birgit Naxer von der Kontakt- und Informationsstelle für freiwilliges Engagement (ZiP-Büro) in Parchim über weitere Anmeldungen von Vereinen und Initiativgruppen, die diese Plattform ebenfalls nutzen möchten, um sich bekannter zu machen oder sich untereinander besser kennenzulernen.

Organisiert werden die Schweriner Messe, weitere fast 30 Großveranstaltungen in Stralsund, Neustrelitz, Rostock, Greifswald sowie in Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein im kommenden Frühjahr von einer länderübergreifenden Initiative für die EhrenamtMessen Norddeutschland. Mehr als ein Drittel der Bürgerinnen und Bürger engagiert sich bereits ehrenamtlich für das Gemeinwesen. Das Spektrum ist schier unerschöpflich: Jugendarbeit, Kunst und Kultur, Sport, Umwelt- und Naturschutz, Freiwillige Feuerwehr, Selbsthilfegruppen... Ein enorm großes Potenzial füllt ebenfalls die Generation 60+ aus. Hier setzen die EhrenamtMessen Norddeutschland 2008 an: Regional veranstaltet sollen sie freiwillig Engagierten eine Bühne bieten, sich öffentlich darzustellen und sich untereinander kennenzulernen sowie andere Menschen anspornen, sich ebenfalls nach einem Ehrenamt umzuschauen, das zu ihnen "passt" und zu einer erfüllenden Betätigung werden kann. Denn die Messen sind natürlich öffentlich und bei freiem Eintritt zugänglich. In Hamburg und Schleswig-Holstein haben derartige Offerten eine Riesen-Resonanz ausgelöst: Mehr als 30000 Besucher kamen zu den Veranstaltungen, auf denen sich über 1000 Vereine präsentierten. Rund 5000 neue Aktive ließen sich gleich vor Ort in die Arbeit "einspannen".

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

## Lesercommentare

© SVZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

## Viele Infos aus erster Hand

16. Februar 2008 | von chgr

In der Kontakt- und Informationsstelle für freiwilliges Engagement (ZiP-Büro) trudeln in diesen Tagen die Anmeldungen für das nächste Treffen des Projektes "Schulen - Vereine - Ehrenamt" ein. Diese ungezwungene Form des Erfahrungsaustausches zwischen Lehrern, Schulsozialarbeitern, Mitstreitern in Elterninitiativen und Schulfördervereinen mit anderen in der Region ehrenamtlich Engagierten findet immer mehr Interessenten. Alle brauchen eigentlich nur zwei Stunden Zeit mitzubringen und bekommen im Gegenzug viele Infos aus erster Hand geboten.

Das wird auch am 3. März nicht anders sein, wenn um 17 Uhr ins Zinnhaus in die Lange Straße 24 (obere Etage) eingeladen wird. Dort hat die Kontakt- und Informationsstelle gemeinsam mit der Parchimer Bürgerstiftung seit mehreren Monaten ihr zentrumsnahes Büro.

Zunächst wird Mario Lübke von SAN-Team in Raben Steinfeld ein professionelles Präventionsprojekt gegen Gewalt und Missbrauch vorstellen. Mehrere Schulen in der Region haben bereits das SAN-Team zum Kindersicherheitstraining in ihren Einrichtungen gehabt und können bestätigen, dass der von den Eltern aufzubringende Eigenanteil für das viertägige Intensivtraining verantwortungsbewusst investiert ist. Die Parchimer Bürgerstiftung möchte sich dafür stark machen, dass künftig alle Kinder in Parchimer Grundschulen mindestens einmal ein solches Training durchlaufen können (SVZ berichtete). Wie das konkret aussehen wird, entscheidet sich wahrscheinlich in den nächsten Wochen. Ebenfalls zu dem Treffen erwartet wird Rüdiger Dohse. Der Projektleiter von Mecklenburg-Vorpommern für den diesjährigen Girls'Day möchte in dieser Runde die "Werbetrommel" für den Aktionstag 2008 rühren. Am 24. April sollen Schülerinnen wieder die Gelegenheit bekommen, Berufe kennenzulernen, die eben nicht "typisch weiblich" sind. Museumsleiter Wolfgang Kaelcke wird das Konzept des diesjährigen Sommermuseums unter dem Thema "Soldaten in Parchim" vorstellen und über spezielle Angebote für Schulen berichten. Mark Riedel, Vorsitzender des Heimatbundes, lenkt schon jetzt die Aufmerksamkeit auf den diesjährigen Denkmalstag im September und lädt zur Teilnahme am Mal-, Zeichen- und Fotowettbewerb ein. Mitnehmen können die Teilnehmer des Projekttreffens darüber hinaus noch viele Anregungen zu bundes- und landesweiten Fördermöglichkeiten für Schul- und Jugendprojekte, über lohnenswerte Schülerprojekte sowie die Förderrichtlinie der Parchimer Bürgerstiftung. Sie hat im vergangenen Jahr immerhin sechs soziale Vorhaben mit einer Gesamtsumme von 2509 Euro unterstützen können. Für das Projekttreffen am 3. März können sich auch Interessenten anmelden, die keine persönliche Einladung erhielten. Ein Anruf bei Birgit Naxer im ZiP-Büro, Tel. 03871/632165, genügt.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

## Lesercommentare

© SVZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG

## "Feuerprobe" gut bestanden

20. Februar 2008 | von chgr



 **Vergrößern**

Sozialminister Erwin Sellering (4. v. l.) im Gespräch mit Parchimer Engagierten.

PARCHIM - Die erstmals in einem so großen Rahmen durchgeführte Leistungsschau des Ehrenamtes in der Landeshauptstadt lenkte auch den Blick nach Parchim: Schon rein optisch waren Parchims Lokalmaskottchen Räuber Vieting alias Lothar Krips und Helmuth Graf Moltke alias Mark Riedel im Schweriner Fridericianum der Hingucker schlechthin. Als Beispiele für freiwilliges Engagement in der Eldestadt präsentierten sich am Wochenende auf der ersten Ehrenamt-Messe das generations- und vereinsübergreifende Projekt "Zusammen in Parchim" (ZiP), die Parchimer Bürgerstiftung, der Heimatbund Parchim, der noch junge Bauförderverein St. Marien sowie der DRK-Kreisverband mit seiner Charity-Shop-Idee. Neben dem Räuber und Graf Moltke wurden auch Birgit Naxer, Brunhilde Lewerenz und Peter Deutschler nicht müde, die Fragen der vielen Besucher, darunter Parchims Landrat Klaus-Jürgen Iredi, zu beantworten.

Insgesamt präsentierten sich auf dieser Messe mehr als 70 Vereine und Initiativen. Birgit Naxer von der Parchimer Kontakt- und Informationsstelle für freiwilliges Engagement (ZiP-Büro) hat als Mitstreiterin der Vorbereitungsgruppe für die Messe viele Aktien daran, dass diese Leistungsschau so gelingen konnte. "Die Feuerprobe kann man nur als gelungen bezeichnen. Wir fanden hier eine gute Bühne, um untereinander ins Gespräch zu kommen und Interesse zu wecken", findet die Parchimerin, die zugleich im Netzwerk freiwilliges Engagement MV aktiv ist. Bereits in wenigen Tagen finden weitere Ehrenamt-Messen in Stralsund, Neustrelitz, Rostock und Greifswald statt.

[ZURÜCK ZU SUCHE](#)

### Lesercommentare

© SVZ.de 2008

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Zeitungsverlag Schwerin GmbH & Co. KG